



Vereinsvorsitzender Andreas Michel (r.) kassiert für einen guten Zweck: Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Initiative „Ideen Initiative Zukunft“ der dm-Drogeriemarkt-Kette stellt in Leipzig auch der Klingaer Orgel-Förderverein sein Projekt vor und darf seinen halbstündigen Kassenumsatz mit nach Hause nehmen. Foto: Ralf Saupe

Vereinschef sitzt an der Kasse

Drogeriekette unterstützt Klingaer Orgelverein

Klinga/Leipzig. Am Sonnabend war es noch eine entspannte Trainingsatmosphäre, als sich Andreas Michel im dm Drogeriemarkt des Leipziger Paunsdorf Centers an eine der Kassen setzen und unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeiterin Beate Reichert Artikel über den Scanner ziehen durfte.

„Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinitiative „Ideen Initiative Zukunft“ bieten wir ausgewählten regionalen Projektgruppen und Vereinen die Möglichkeit, ihre Vorhaben und Ergebnisse in einem unserer Märkte zu präsentieren“, informierte die stellvertretende Filialeiterin. „Zusätzlich können diese Gruppen am 29. Februar für eine halbe Stunde eine unserer Kassen besetzen und mit dem dort erzielten Um-

satz das Budget für ihre Vorhaben aufstocken.“

„Über Mitglieder unseres Klingaer Orgel-Fördervereins sind wir auf diese Wettbewerbsaktion aufmerksam geworden“, erzählt Andreas Michel. „Wir haben uns beworben und sind schließlich mit dem Thema ‚Barockorgel Klinga – Historische Werte und kulturelle Identität‘ ausgewählt worden“, so der Vereinsvorsitzende. Zusätzlich zu ihrer ausführlichen Projektpräsentation im Internet hatten die Klingaer Orgelfreunde am Wochenende im dm-Markt des Leipziger Paunsdorf Centers einen kleinen Stand aufgebaut. Dort informierten sie Kunden, wie sie mit ihrem Vorhaben kulturelle Werte vermitteln, soziales Engagement und regionale Identität fördern wollen. „Jetzt wünschen wir uns

viele Kunden, die uns mit Großeinkäufen unterstützen, wenn wir am kommenden Mittwoch ab 17 Uhr für dreißig Minuten an der Kasse sitzen“, hofft Andreas Michel gemeinsam mit seinen Mitstreitern auf reichlich klingende Münze für die Klingaer Orgelvereins-Idee.

Schließlich gilt auch hier: Ohne Moos nichts los. „Für die Klingaer Barock-Orgel liegt derzeit ein Restaurierungskonzept vor, zu dem ein Leistungsverzeichnis erstellt wurde“, informierte Klaus Gernhardt. „Jetzt stehen die Stellungnahmen des Orgelsachverständigen der Landeskirche und der zuständigen Denkmalbehörde aus, bevor wir die Ausschreibungen versenden und Angebote einholen können. Ich hoffe, dass wir das noch in diesem Jahr realisieren können“, zeigte sich der Orgelexperte

optimistisch. Doch nicht allein das Restaurierungsvorhaben bestimmt den Kalender des Klingaer Vereins. In dem finden sich genauso Exkursionen zu weiteren historischen Orgeln der Region sowie Besichtigungen von Orgelbauer-Werkstätten. „Mit dabei sind wir auch beim Tag des offenen Denkmals und der Nacht der offenen Dorfkirchen“, bekräftigte Andreas Michel. „Zudem wollen wir auch einen engen Kontakt zu unserem neuen Kantor Espen Melbö entwickeln und ihn in unsere musikalischen Aktivitäten mit einbeziehen.“ Außerdem will der Verein seine öffentlichen Konzert-Höhepunkte in der Dorfkirche fortsetzen und der Einladung von Susanne Bader folgen, um im Juni auf dem Senfberg den Klingaer Orgelweihnachten 2012 zu künden. *Ralf Saupe*